



Das neue Chirurgiezentrum Hall

Modernste Krankenversorgung am Landeskrankenhaus Hall

TIROL KLINIKEN GMBH,
CHIRURGIEZENTRUM HALL

Milser Str. 10,
6060 Hall i.T., Österreich
www.tirol-kliniken.at

Fotos: Innenaufnahmen: © Birgit Koell
Außenaufnahmen: © Gerhard Berger

Nach drei Jahren Bauzeit ist es endlich soweit: Im Dezember 2020 wurde das Chirurgiezentrum Hall in Betrieb genommen. 206 Betten und eine Gesamtnutzfläche von 29.470 m² stehen im neuen Gebäude zur Verfügung.

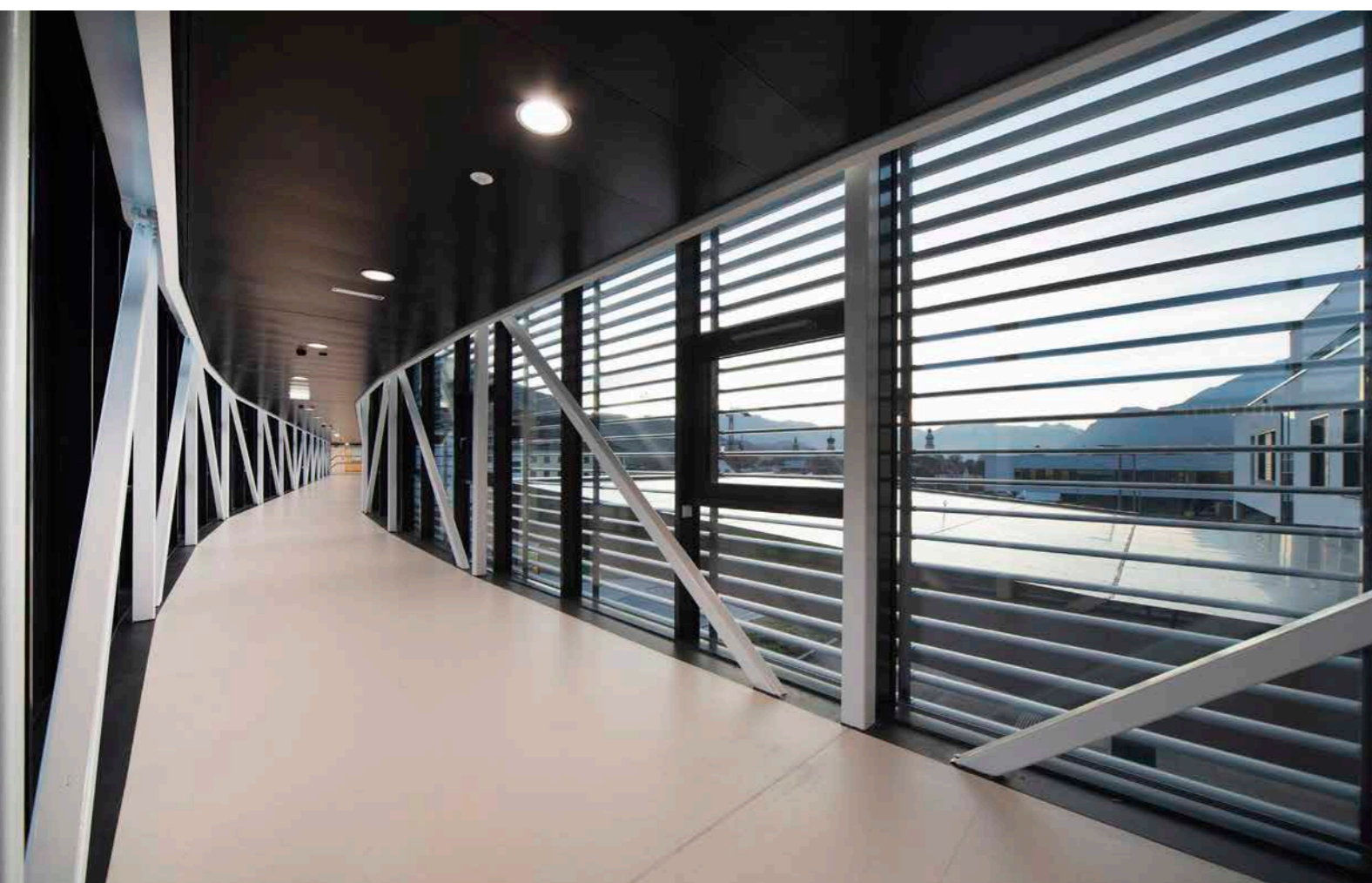
Im Neubau findet ein großer Teil der somatischen Fächer des LKH Hall Platz: OP-Bereich, Intensiv- und Aufwachstation, die komplette Abteilung Gynäkologie und Geburtshilfe, eine Sonderklasse-Station und die Stationen der Abteilung für Chirurgie, Orthopädie und Traumatologie sowie eine gemischte Station Gynäkologie / Urologie/Innere Medizin. Die neue Chirurgische Tagesklinik wurde im März 2021 eröffnet. Die Stärken des neuen Gebäudes: Eine lichtdurchflutete, freundliche Atmosphäre, modernste medizinische Einrichtungen und eine ausgeklügelte, nachhaltige Gebäudetechnik.

terzuentwickeln und für die künftigen Herausforderungen im Gesundheitswesen gut aufzustellen. Hierzu braucht es aber nicht nur eine moderne Infrastruktur, sondern engagierte und bestqualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“, so Landeshauptmann Günther Platter.

Bauliches Highlight – die Magistrale

Der Neubau ist über die Magistrale, eine 60 Meter lange Glasbrücke im ersten Obergeschoß, mit dem bestehenden Haus 10 auf der südlichen Seite der Milser Straße verbunden. Dort befinden sich weiterhin die meisten Ambulanzräume, die Abteilung für Diagnostische und Interventionelle Radiologie und die Abteilung für Innere Medizin.

„Wir leben in einem Land, in dem wir der Bevölkerung eine hochqualitative Spitalsversorgung zur Verfügung stellen können. Es lag auf der Hand, das zweitgrößte Krankenhaus wei-





Nachhaltigkeit auf allen Ebenen

„Durch zahlreiche technische Raffinessen ist das Chirurgiezentrum im Bereich der Energieversorgung auf dem neuesten Stand der Technik. Das macht Hall zum grünsten Standort der tirol kliniken“, freut sich Stefan Deflorian, Geschäftsführer der tirol kliniken.

Über einen neuen Tiefbrunnen wird das Gebäude mit Grundwasser gekühlt und mittels grundwassergespeister Wärmepumpen geheizt. Aus diesem Brunnen können bis zu 100 Liter Wasser pro Sekunde entnommen werden. Zur Kühlung der Räume fließt das Wasser durch Decken oder Böden und erwärmt sich dabei. Diese Wärme wird mittels Wärmetauscher wieder entzogen und von den Wärmepumpen genutzt.

Dadurch fließt das Wasser wieder mit ähnlicher Temperatur ins Grundwasser zurück, wie es entnommen wurde. An der Südfassade erzeugt eine 200 m² große thermische Solaranlage Wärme und speist diese gemeinsam mit den Wärmepumpen in den 10.000 Liter Pufferspeicher. Aus diesem Speicher werden die Fußbodenheizung und Trinkwasser-Vorwärmung mit Niedertemperaturwärme versorgt.

Sogar der Abluft wird die unnötige Wärme entzogen und damit die Frischluft vorgewärmt. Die verbaute Lüftungsanlage zählt mit einem Energierückgewinnungsgrad von über 90 % zu den effizientesten am Markt. Sie minimiert die Lüftungsenergieverluste und garantiert einen hygienischen Luftwechsel in jedem Raum.

WELATECH ENGINEERING

Die **WELATECH GMBH** ist ein Ingenieurbüro für technische Gebäudeausrüstung und deckt die gesamte HKLS- und Elektro-Planung sowie im Zuge der Bauarbeiten die dazugehörige Herstellungsüberwachung bzw. Fachbauleitung ab. Das Unternehmen wurde im Jahr 2009 gegründet und ist in den letzten Jahren zu einem beachtlichen Betrieb mit insgesamt 20 engagierten Mitarbeitern, welche größtenteils Absolventen der HTBL Pinkafeld sind, herangewachsen.

Schwerpunkte bilden innovative Projekte im Reinraum-, Pharma- und Forschungsbereich, im Gesundheitswesen (Krankenhäuser, Rehaeinrichtungen, Ambulatorien), bei Hotel-, Büro-, Wohnhausanlagen und bei öffentlichen Bauvorhaben.

Viele Projekte beinhalten Sanierungsmaßnahmen im laufenden Betrieb. Die Schwierigkeit bei solchen Bauvorhaben ist den Kunden- bzw. Patientenverkehr aufrecht zu erhalten – dem Auftraggeber und Nutzer soll weiterhin ein möglichst ungestörtes Arbeiten ermöglicht werden. Eng kalkulierte Bauzeiten stehen an der Tagesordnung – die punktgenaue Planung und Organisation der Bauarbeiten ist daher unumgänglich und wird von unseren AS+C zertifizierten Experten für Örtliche Bauaufsicht überwacht.

Die Welatech GmbH wurde im Jahr 2015 um den Bereich Elektrotechnik erweitert – dies ermöglicht uns eine gesamtheitliche Betreuung der Gebäudetechnik Installation im Bereich der Planung und Bauaufsicht. In diesem Bereich wurden von uns in letzter Zeit neben der Standard-Elektroinstallation auch sehr spezielle Systeme wie Zentrale Alarmierungssysteme für Kühlgeräte, Photovoltaikanlagen, Multimediantechnikanlagen, Zutrittskontroll- und Videoüberwachungssysteme, Zentrale Leittechnikanlagen für übergeordnete Anlagenbetriebe, Notstromversorgungssysteme bei verschiedenen Projekten im Universitäts-, Pharma- und Forschungsbereich geplant und in der Umsetzung begleitet.

Da der Welatech GmbH die Energieeffizienz von geplanten Anlagen sehr am Herzen liegt, werden bei sämtlichen Projekten verschiedene Effizienzmaßnahmen geprüft, die CO²-Bilanz der haustechnischen Anlagen genauer betrachtet und überzeugende Lösungen zu den Herausforderungen entwickelt. So können wir auch auf zahlreiche Referenzprojekte verweisen, in welchen Klimaanlagen mit Wärmerückgewinnungen, ausgeführt als Hochleistungskreislaufverbundsystems (HKVS), geplant und umgesetzt wurden und mit denen ein Jahresnutzungsgrad (Kennzahl für die jährliche Energierückgewinnung) von bis zu 95 % nachgewiesen erreicht werden kann.

Das neue Chirurgiezentrum Hall

Beim Referenzprojekt Neubau Chirurgie Hall/Tirol wurde bereits in der Planung besonderes Augenmerk auf die energieeffiziente Gestaltung der Haustechnischen Anlagen gelegt. Es wurden hochmedizinische Bereiche, wie z.B. die sieben OPs mit dem neuesten Stand der Technik entsprechenden Lüftungsanlagen ausgestattet. Jede der insgesamt rund 20 Lüftungsanlagen wird über ein Hochleistungskreislaufverbundsystem betrieben. Die Kühlung erfolgt mittels Brunnenwasser, die Heizung wird über zwei Wärmepumpen erzeugt und über ein Fußbodenheizungssystem im gesamten Gebäude betrieben. Für die Kühlung von kritischen Bereichen kamen ausfallsichere Splitklimatechgeräte zum Einsatz. Die brandschutztechnischen Anforderungen an die Patientenzimmer wurden ebenfalls nach dem neuesten Stand der Technik ausgeführt.

Eine große Herausforderung war der Zentralenbau: trotz der Vielzahl an Anlagen und Technik sowie der damit notwendigen Verrohrung für sämtliche Medien soll natürlich die optimale Zugänglichkeit für den Betrieb und die Wartung gegeben sein. Auch die Koordination mit oft zeitgleich erforderlichen baulichen Maßnahmen wie z.B. bei diversen UP-Installationen waren im Bauablauf mit sehr viel Aufwand verbunden. Durch die gute Zusammenarbeit aller Professionisten wurden aber auch diese Hürden gemeistert.

WELATECH ENGINEERING

Ingenieurbüro für
Technische Gebäudeausrüstung

Beratung
Planung
Herstellungsüberwachung
Anlagenoptimierung
Energiemonitoring
Projektrealisierung mit BIM

Schwerpunkte

Gesundheitswesen / Pflegeeinrichtungen / Reinraum
Pharma und Forschung / hochwertige TGA-Projekte

Standorte:
Steiermark / Niederösterreich / Wien / Tirol

Welatech GmbH
Gewerbepark 4/2
A-8244 Schäftern
T +43 5 7740 800
F +43 5 7740 890
E jennifer.hadl@welatech.at
www.welatech.at

Welatech GmbH · A-8244 Schäftern · T +43 5 7740 800 · jennifer.hadl@welatech.at · www.welatech.at



Krankenhaus mit Wohlfühlfaktor

Menschen in einem Krankenhaus sind immer in einer Ausnahmesituation. Eine helle und freundliche Atmosphäre soll das Gesundwerden und Gesundbleiben bestmöglich fördern und den MitarbeiterInnen ein angenehmes Arbeitsumfeld bieten. 99 % der Räume haben Tageslicht und die Beleuchtung ist auf den Zweck des Raumes abgestimmt. So gibt es in allen Zimmern der Intensivstation und im Aufwachbereich eine dynamische Lichtsteuerung, welche die Farbtemperatur dem Tagesverlauf angleicht.

Für künftige Herausforderungen im Gesundheitswesen gut aufgestellt

Der Zeitplan und das Investitionsvolumen von rund 71,5 Millionen Euro konnten eingehalten werden. Im Budget inkludiert sind zwei Geschosse der Tiefgarage mit rund 300 Parkplätzen. Geplant hat den Bau Hinterwirth Architekten ZT GmbH – ein erfahrenes ArchitektInnen-Team, das für das Design zahlreicher Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen im In- und Ausland verantwortlich ist.

„Mit dem neuen Hauptgebäude des LKH Hall wurde die Infrastruktur am Standort Hall modernisiert und zukunftsfit aufgestellt. Wir tragen somit unserem erklärten Ziel Rechnung, die Tiroler Gesundheitsversorgung auf dem derzeit hohen Niveau weiterzuentwickeln“, so Landesrat und tiroler kliniken-Eigentümergeber Bernhard Tilg.

„Das Landeskrankenhaus ist ein wichtiger Teil Halls. Hochprofessionelle und wohnortnahe Gesundheitsversorgung erhöht natürlich die Lebensqualität für die Hallerinnen und Haller. Eine wesentliche Rolle spielt das LKH aber auch als Arbeitgeber. Jede Investition in den Standort kommt nicht zuletzt auch der Stadt zugute“, zeigt sich die Bürgermeisterin der Stadt Hall, Eva Posch, begeistert.

HERBRICH CONSULT[®] ZIVILTECHNIKERGESELLSCHAFT

UNSERE LEISTUNGEN

Hochbau – konstruktiver Ingenieurbau
Bodenmechanik, Grundbau
Gesamtplanungen Hoch- und Tiefbau
Verkehrs- und Infrastrukturbauten
Bauleitung und Baucontrolling
Gerichtlich beeideter Sachverständiger

Jedes Bauen bedeutet

Verantwortung für die Zukunft zu übernehmen. Begeisterung für architektonische Visionen bildet die Grundlage für ein konstruktives Zusammenspiel zwischen planerischem Gestalten und konkreter Verwirklichung. Offenheit im Denken muss Hand in Hand mit realistischem Know-how gehen. Engineering-Kompetenz beweist sich durch den Einsatz innovativer Bautechnologien.

Überall dort, wo Professionalität und Verantwortungsbewusstsein von Bedeutung sind, ist HERBRICH CONSULT der Partner für die Zukunft.



LEISTUNGEN CHIRUGIEZENTRUM HALL

- Stahltragwerk der geschwungenen Verbindungsbrücke über die Milser Straße zum Bestand
- Diverse Baugrubensicherungen:
 - Spritzbeton-Nagelwand geankert
 - Rückverankerte Bohrpfehlwand mit Spritzbetonausfachung
 - Rückverankerte HDBV-Körper
- Stahlbetonkonstruktion Chirurgiezentrum
- Zwei Tiefgaragengeschosse mit Verbindung zu den Bestandsgaragen LKH Hall und UMIT
- Unterfangungen und Anbindungen an Bestand



Ingenieurbüro Herbrich Ziviltechnikergesellschaft mbH, 5020 Salzburg, Ginzkeyplatz 10
Telefon: +43/(0)662/62 47 00, Fax DW 20, e-mail: herbrich_consult@herbrich.at, www.herbrich.at, FN 214666 k LG SBG
Staatlich befugte und beeidete Zivilingenieure für Bauwesen